

Der Reifenberger Bote.

Offizielles Organ von keiner Behörde und keinem Verein, sondern Philipp Ludwigs Erben
Oberreifenberger und Niederreifenberger Anzeiger. Annäherer an Schmitter Lüscheblätsche.

Erscheint alle 2 Monate
abends geesche 20 Uhr

Der Reifenberger Bote soll ein- bis zweimonatlich erscheinen, je nach Lage und Lust des oder der Redaktöör. Hierbei sollen primär geschichtliche Themen angerissen werden, wie auch Aktuelle soweit interessant. Lustige Sachen sollen auch wieder rein. Anfangs werden wir mehr über die aktuellen Tätigkeiten des Teams berichten, bis wir wieder einen Stand erreicht haben, wo Philipp Ludwigs Erben öffentlich sein wird. Hierzu bedarf es aber weiterer Helfer, bisher läuft es zwar gut, aber wir würden uns dennoch wünschen, wenn der ein oder andere aktiv zu uns dazu stoßen würde. Euer Philu.

Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen wird eine Garantie nicht übernommen.

Nummer 5

Mittwoch, 28. September 2011

1. Jahrgang

Fünfter Newsletter vom „neuen“ Philipp Ludwigs Erben !

Reifenberg = Dies ist der fünfte Newsletter von Philipp Ludwigs Erben. Wir haben wieder einige hochinteressante Informationen über den Fortschritt unserer neuen Webseite. Lob, Kritik, Anregungen schickt Ihr wie immer einfach an info@philipp-ludwigs-erben.de.

Inhaltsverzeichnis:

1. Buchpublikationen
2. Bildpublikationen
3. Reifenberger Chronik
4. Pressearchiv
5. Vorerst doch nicht letzter Reifenberger Bote

1. Buchpublikationen

Heft Nr. 04 „Wegekreuze in Reifenberg“ erschienen



Das neueste Heft unserer Serie dokumentiert die „Wegekreuze in Reifenberg“. Hierin sind alle uns bekannten 30 Ober- und Niederreifenberger Wegekreuze dokumentiert.

Wir möchte an dieser Stelle nicht unterlassen, darauf hinzuweisen, daß die Pfarrgemeinde Oberreifenberg dringend auch Spenden für das zerstörte Sandsteinkreuz

benötigt.

Da ME nicht nur darüber redet, etwas für die Geschichte zu tun, haben wir nicht nur 110 Euro aus dem Erlös des Verkaufes der Kapellen-Dokumentation gespendet, sondern die Problematik mit dem Sandsteinkreuz auch im Landratsamt eingebracht. Das Ergebnis daraus ist, daß es jetzt dort Bemühungen gibt, die Gemeinde und Pfarrgemeinde bei der Wiederherstellung des Kreuzes auch mit finanziellen Mitteln zu unterstützen.

Die Aufmerksamkeit für die Wegekreuze geht hierdurch bereits bis an höchste Stelle, weshalb wir erfreut sind, mitteilen zu können, daß Landrat Krebs uns für die Dokumentation ein **Vortwort** geschrieben hat, was auch bereits in der 1. Auflage abgedruckt sein wird !

Wir hoffen aber natürlich, daß es dabei nicht bleiben wird, sondern auch bald erste Ergebnisse bei den Finanzierungsbemühungen sichtbar werden. Besonderer Dank meinerseits gilt hier auch dem Leiter für Kultur im Landratsamt, Herrn Gregor Maier, der uns dabei unterstützt.

Die Publikation gibt es für ME-Mitglieder auch als Farbversion für €12.50 zu kaufen (Bestellung einfach per Mail an info@philipp-ludwigs-erben.de). Die Schwarz-Weiss-Version kostet € 7.50. Erhältlich ist es wie die anderen auch im Café Waldschmitt.

Neue Dokumentation „Oberreifenberg“

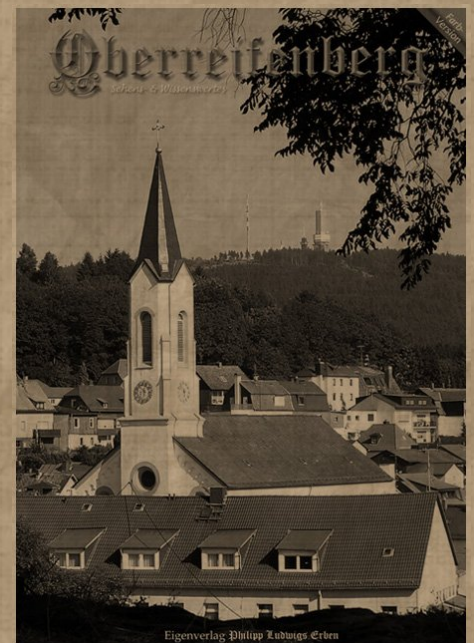
Ab kommender Woche wird auch eine von uns neu erstellte Dokumentation „Oberreifenberg“ erhältlich sein. Hierbei handelt es sich jedoch nicht um eine rein geschichtliche Dokumentation, sondern um ein Heft für die Zielgruppe Touristen/Tourismus.

Wir fanden, daß es Oberreifenberg verdient hat, im touristischen Sektor etwas besser als bisher dargestellt zu werden.

Als ich mich einmal fragte, wo man eigentlich ein Buch oder ein Heft über Oberreifenberg kaufen könne, wurde schnell klar: das gibt es

gar nicht. Lediglich in dem Buch „Schmitt“ ist etwas in Papierform über unser Dorf zu erfahren. Deshalb stellte ich in den letzten Monaten eine neue Dokumentation zusammen, die nicht nur im Café Waldschmitt, sondern auch bei Taunatours, im Haus Reifenberg und bei Auto Kess ab sofort verkauft wird.

Das neue 40-seitige Heft gibt es sowohl in einer Farbversion für €9.90, wie auch in einer Schwarz-Weiss-Version für €5.90.



Inhalte sind u.a.:

- Geschichte
- Sehenswürdigkeiten
- Tourismus- und Freizeitangebote
- Vereine und Tradition
- Adressen und Infrastruktur

NS-Dokumentation in wenigen Wochen endlich fertig

Jaja, das sagt er schon seit Jahren, gell !? :)

Diesesmal ist es aber wirklich soweit.

Die Dokumentation über die Nationalsozialistische Zeit, die als Heft Nr. 06 geplant ist, nähert sich langsam, aber stetig und sicher ihrem Ziel.

Wir können bereits jetzt sagen, daß die Doku ein Meilenstein für NE darstellen und vielleicht (oder hoffentlich ?) auch zu breiten Diskussionen führen wird.

Wir sind bisher bei einer 136-seitigen Doku angelangt und es ist noch kein Ende in Sicht.

Weitere Informationen aus dem Hessischen Hauptstaatsarchiv Wiesbaden und weitere Bilder werden noch zusätzlich in diese Version einfließen. Die Dokumentation wird außerdem in enger Abstimmung mit verschiedenen Archiven publiziert werden.

Veröffentlichen möchten wir daraus derzeit nur das Siegel der NSDAP-Niederreifenberg.

Eine Liste der inhaltlichen Themen wird im Laufe der nächsten Tage auf der NE-Startseite erscheinen. Also immer schiee guggle ! :)

Wer übrigens noch Informationen oder Bilder zu dem Thema hat, möge uns gerne unter info@philipp-ludwigs-erben.de kontaktieren.



Siegel des Stützpunktes der
N.S.D.A.P. - Niederreifenberg

2. Bildpublikationen

Sensationelles Bild von Niederreifenberg

Auf einem "neuen" Bild von unserer Seite, respektive Reinhold Hammer, welches wohl zwischen 1925 und 1928 aufgenommen wurde, sieht man einen riesigen Weiher in Niederreifenberg.



Bild: Sette / Reinhold Hammer

Zwar dürfte es sich um eine Überschwemmung handeln, jedoch sind hierdurch die ursprünglichen Umrisse eines Weiheres damals wieder sichtbar geworden, der bereits 1675 bei einer Beschreibung des Amtes Reifenberg erwähnt wurde. Diese Weiher sind auch auf anderen alten Karten bereits nachweisbar gewesen.

Luftbilder von Iris Bender

Einige sehr schöne Luftaufnahmen von Reifenberg, Burg und Umgebung ließ uns Iris Bender zukommen. Noch einmal herzlichen Dank an dieser Stelle für die Bilder !



Luftbild von der Burg. Quelle: Iris Bender

Alte Bilder von der Weilquelle

Weitere neue alte Bilder, die teilweise zumindest für mich noch völlig unbekannt waren, gibt es von Sette über den heutigen „Landgasthof Weilquelle Eins“ zu sehen.

3. Reifenberger Chronik

Seite ist auch in der Reifenberger Chronik aktiv gewesen. Dort gibt es neun neue Einträge zu finden, inkl. diverser Bilder dazu ! Unbedingt ooo=guggle ! :)

4. Pressearchiv

Auch das Pressearchiv mit Artikel aus dem Stadtarchiv Königstein und Artikel der ehemaligen EZ des Verlages Kleinböhl nähert sich seiner Vollendung.

Es fehlen nur noch ein paar Monate der Jahre 1932 und 1942, dann ist das Dokument komplett.

Wir werden es aber entgegen ursprünglicher Planungen nicht öffentlich als Buch verkaufen.

Da das Dokument über 250 Seiten stark sein wird, werden wir es nur für Mitglieder als PDF veröffentlichen.

Wer es dennoch in gedruckter Form haben möchte, wird es auch für ca. €13.50 Selbstkostenpreis bei uns bestellen können.

5. Vorerst doch nicht letzter Reifenberger Bote

Nichts ist so beständig wie der Wandel. Ich habe es irgendwie nicht übers Herz gebracht, den Newsletter als normales „Gebammel“ per Mail zu verschicken. Nehmt mir nicht übel, mir war einfach danach, doch nochmal das „alte Papierchen“ rauszuholen. :)

Dafür habe ich die Schrift mal etwas vergrößert, vielleicht gefällt's ja dem einen oder anderen.

Impressum:

Redaktion & Layout:

Bernhard „Schillebrud“ Rärtner

Revierteam:

Ursula „Vulkaansche“ Hunter

Susi „Sette“ Eckermann,

Anette „RitterDymar“ Pröckl.

<http://www.philipp-ludwigs-erben.de>